



Pressemitteilung

Heute schon gehetzt?

Kreisjugendring München-Land (KJR) veröffentlicht Handbuch zum Umgang mit Rechtspopulismus in der Jugend(sozial)arbeit.

"Das wichtigste Ziel politischer Bildung ist, jungen Menschen demokratische Prinzipien wie Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit oder den Schutz von Minderheiten zu vermitteln", wird Familienministerin Franziska Giffey im Rahmen des 16. Kinder- und Jugendberichts zitiert. Die im November 2020 erschienene [Broschüre](#) hat die Förderung demokratischer Bildung im Kinder- und Jugendalter im Fokus – auch der KJR beschäftigt sich 2021 verstärkt mit Demokratiebildung.

Pünktlich dazu erscheint das Handbuch „Heute schon gehetzt? Rechtspopulismus erkennen – verstehen – begegnen“, welches pädagogisches Fachpersonal beim Umgang mit rechtspopulistischen Aussagen unterstützt und ebenso präventive Methoden vorstellt. Die Handreichung ist in einen theoretischen Wissensteil sowie einen Praxisteil mit hilfreichen Methoden und Übungen aufgeteilt. Das Diversity-Referat des KJR hat den Leitfadenspezial für Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit entwickelt und stellt damit Hilfestellungen für verschiedene Settings und Altersgruppen bereit.

Die Anzahl der politisch motivierten Straftaten und Gewalttaten mit rechtsextremistischem Hintergrund steigen in Deutschland an.¹ Der KJR hingegen setzt sich als Gliederung des Bayerischen Jugendring schon immer gegen ein Aufleben militaristischer, nationalistischer, rassistischer und totalitärer Tendenzen ein (s. BJR-Satzung §3 f)). In allen Angeboten und Kooperationen schafft der KJR deswegen ein Bewusstsein für jede Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit. „Wir stehen für ein Klima der Offenheit, der Toleranz, des Respekts und der Zivilcourage“, bestärkt der ehrenamtliche Vorsitzende Jan Museler den Auftrag des KJR. Die Angebote der politischen Bildungsarbeit im KJR sind vielseitig. Zuletzt erschienen auch ein Positionspapier „[Gegen Rechts](#)“ und ein [Aufruf](#) nicht gemeinsam mit Rechtsradikalen gegen die Corona-Politik zu demonstrieren.

Interessierte erhalten das Handbuch zum kostenlosen Download unter www.kjr-ml.de/fachthemen/diversity/interkulturelle-arbeit oder auf Nachfrage als Printversion per Mail unter diversity@kjr-ml.de.

Geschäftsstelle

Burgweg 10 • 82049 Pullach

T 089/744140-0

F 089/744140-33

M info@kjr-ml.de

www.kjr-ml.de

Öffentlichkeitsarbeit

Franziska Fottner

T Durchwahl: -570

M f.fottner@kjr-ml.de

¹ Vgl. der Statistik [„Anzahl der politisch motivierten Straftaten und Gewalttaten mit rechtsextremistischem Hintergrund* in Deutschland von 2009 bis 2019“](#)



Über den Kreisjugendring München-Land:

Der Kreisjugendring München-Land (KJR) ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdöR, und freier Träger der Jugendhilfe. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im KJR sind 32 Jugendverbände und Jugendinitiativen aus dem Landkreis München organisiert. Durch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote fördert der KJR die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und das soziale Miteinander. Dafür beschäftigt er rund 500 hauptberuflich Mitarbeitende in über 120 Einrichtungen sowie viele ehrenamtlich Aktive. In der Überregionalen Bildungsarbeit organisiert der KJR das Bildungszentrum Burg Schwaneck, das Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf sowie das Heiner Janik Haus, Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim. In der Regionalen Jugendarbeit hat der KJR München-Land Trägerschaften und Kooperationen in den Bereichen Offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, Gebundene und offene Ganztagschule, Nachmittagsbetreuung und in Einrichtungen der Jungen Integration.